

Sommer–Herbst 2022

# Evangelisch in Neuperlach

Evangelisch–Lutherische  
Lätare–Gemeinde  
München–Neuperlach



## AUF EIN WORT

---



Apokalypse now? – Katastrophenfilme kennen wir alle. Alles explodiert und brennt, mächtige Kriminelle oder Monster bedrohen die Erde. Und in allerletzter Minute gelingt es dem Helden, die Welt vor dem kompletten Untergang zu retten. – Die Bilder, die wir in den vergangenen Wochen und Monaten aus der Ukraine zu sehen bekommen haben,

gleichen solchen Untergangsszenarien. Und die Wahrscheinlichkeit oder die Angst davor, dass in diesem eskalierenden Konflikt ein scheinbar wahnsinnig gewordener Machthaber auf den falschen Knopf drückt, der sogar ein atomares Desaster auslösen könnte, ist nicht mehr ganz von der Hand zu weisen. So lange, zu lange schon wächst die Spirale der Gewalt. Und hinzukommen all die anderen Gefahren: Der Klimawandel, die Überbevölkerung, riesige Waldbrände, Umweltkatastrophen, die Flüchtlingsschwemme... – Apokalypse now?

Als Bibelleser fühlt man sich an so manche Szene des Neuen Testaments erinnert, in denen von ähnlichen Ereignissen die Rede ist, die dem Weltende vorausgehen (Mk 13; Offb 16 u.a.) Müssen wir Angst haben? Ist das Ende der Welt, die „Apokalypse“ gekommen? – Nüchternes Nachdenken ist nötig.

Zum einen: Die Medien vermitteln uns oft einen sehr einseitigen Eindruck. Schlechte Nachrichten werden ausführlich gebracht, gute Nachrichten schaffen es selten auf die Titelseiten.

Zum anderen: Eine Aneinanderreihung von Katastrophen ist nicht neu, das gab es schon immer. Man denke nur an das 17. Jahrhundert mit dem Dreißigjährigen Krieg, einer kleinen Eiszeit und entsprechend schlechten Ernten und der Pest. Eine tatsächliche oder vermeintliche Häufung extremer Ereignisse ist noch kein Zeichen für die Endzeit.

Und zum dritten: Das Wort „Apokalypse“ hat erst in unserer Zeit einen schlechten Beigeschmack bekommen. In der Bibel werden apokalyptische Erscheinungen nicht als das Ende der Welt, sondern immer als Durchgangsstadium verstanden. Apokalyptische Texte entstanden zudem in Zeiten großer Not und Bedrängnis, aus der allein Gott herausführen konnte. Die gegenwärtige Not wurde nur als vorübergehende Erscheinung verstanden, wie die Wehen bei einer Geburt. Am Ende wurde etwas Schönes erwartet, wie bei der Geburt das Kind, die alles erfüllende Gegenwart Gottes. – Apokalyptische Texte in der Bibel sollen deshalb nicht Angst machen, sondern trösten.

Apokalypse now? – Auch wenn unser Mitgefühl mit den Opfern von Kriegen und Katastrophen groß ist, auch wenn wir uns Sorgen um die Zukunft machen, auch wenn wir wissen, dass es immer schon Tyrannen gab und Risiken nie auszuschließen sind: Als Christen haben wir keinen Anlass zu wirklichem Pessimismus. Der Theologe Helmut Thielicke hat es auf den Punkt gebracht: „Wir wissen nicht, was kommt, aber wir wissen, wer kommt.“ Im Glauben an einen Gott, der es gut mit uns Menschen meint und der mit offenen Armen auf uns zugeht, müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Unsere Kirchtürme – leider haben wir in der Lätare-Kirche keinen – bringen dies überdeutlich sichtbar zum Ausdruck. Ganz oben auf der Turmspitze befindet sich das Kreuz. Und dieses Kreuz steht auf einer kleinen (Welt-) Kugel – nicht, weil die Kirche über die Welt herrschen will, sondern weil wir fest daran glauben, dass Gott über die Welt hinausgeht und in positiver Weise „Herr der Welt“ ist.

Im Glauben an diesen Herrn können wir dann auch die Ärmel hochkrempeln und unseren eigenen kleinen Beitrag für eine bessere Welt leisten – und dies nach dem immer wieder erfrischenden Motto Martin Luthers: „Und auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Solchen festen Glauben in schwierigen und ernsten und manchmal auch apokalyptisch anmutenden Zeiten wünscht Ihnen

*Ihr Pfarrer Klaus Gruzlewski*



*Kirchturmspitze der Jubilatekirche (Waldperlach)*



## RÜCKBLICKE

---

### Osterwanderung



Nach zwei Jahren Corona-Pause hat sie wieder stattgefunden, die Gemeindegewandlung am Ostermontag. Mit immerhin 17 TeilnehmerInnen führte sie am 18.04.22 in den Westen von München, vom Weßlinger See durch Wald und Feld nach Meiling und wieder zurück. Obligatorisch war der Gottesdienst in der Meilinger Filialkirche St. Margaretha mit einer Bildbetrachtung zu den Emmausjüngern – und natürlich auch die Einkehr im Landgasthof Sepperlwirt, der keine gastronomischen Wünsche offen ließ.

### Konfirmation



Die diesjährige Konfirmation spiegelt das internationale Flair unseres Stadtteils Neuperlach besonders wieder. Familien mit Wurzeln in Griechenland, Brasilien, Russland, Uganda und Kenia feierten nach dem Gottesdienst in der Lätare-Kirche am 08.05.22 deshalb auch in sehr unterschiedlicher Weise das Erwachsenwerden ihrer Kinder. Als Symbol für den neuen Lebensabschnitt brachte Pfarrer Klaus Gruzlewski einen großen Schlüssel mit, der den sieben KonfirmandInnen zeigen sollte, dass ihnen von nun an Schlüsselgewalt in Glaubensdingen zugetraut wird.

### Benefizkonzert

Unter der Schirmherrschaft des Bezirksausschussvorsitzenden Thomas Kauer hat am 15.05.22 in der Lätare-Kirche ein vielbeachtetes Benefizkonzert zugunsten der kriegsgeschüt-



telten Ukraine stattgefunden. Neben deutschen wie Elisabeth Daiker, Andi Wimmer, dem Mathias Bublath Trio und dem Siemensorchester gastierten Musiker aus der Ukraine wie Alisa Szuper, Wasyl Bil und Laura Marti, die ganz viele Emo-



tionen in ihre Auftritte einbrachten. Organisiert war das Konzert von Franz Xaver Himpsl mit seinem Unterbibinger Bläserensemble. Und das anschließende Beisammensein vor der Kirche mit Getränken und Imbiss, das Pfarrfrau Christiane Gruzlewski organisiert hatte, dauerte dann bis weit in die Nacht hinein.

### **Christi Himmelfahrt**

Bestes Wetter, Posaunenchor und „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ – das waren die Zutaten für den Christi-



Himmelfahrts-Gottesdienst, der am 26.05.22 vor unserer Lätare-Kirche gefeiert wurde. Im Mittelpunkt stand die Geschichte von einem jüdischen Rabbi, der als Holzknecht verkleidet einer armen Frau das Überleben sicherte und damit den Himmel auf die Erde holte. Eine gute Tradition ist es, dass die MitarbeiterInnen der „Münchner Tafel“ den Gottesdienst mitgestalten. Sie sind es, die den Platz vor der Lätare-Kirche jeden Dienstag in eine Ausgabestelle für gerettete Lebensmittel verwandeln und somit selbst zu Himmelboten für Bedürftige werden. Und schließlich wurde der Altar in einen Landeplatz für selbst gefaltete Friedenstauben verwandelt, weil die „Hölle auf Erden“ durch Krieg und Flucht so nahe ist. Oder mit einem Zitat von Hildegard von Bingen: „Der Himmel auf Erden ist überall, wo Menschen von Liebe zu Gott, zu ihren Mitmenschen und zu sich selbst erfüllt sind.“





## LUTHERISCHE BEGEGNUNG VOM 01.–03.04.2022 IN MÜNCHEN

---



Zur diesjährigen Lutherischen Begegnung in München vom 1. bis 3. April 2022 eine kurze Rückschau:

Beginn am Freitag, 1. April, mit einem Gottesdienst in St. Markus und gemeinsamem Abendessen dort.

Samstag, 2. April: Vormittags Austausch zum Thema „Erfahrungen in den Gemeinden während der Coronazeit“ und die Online-Präsentation der Ausstellung von Sebastian Kühnen in der Kircheneintrittsstelle mit dem Titel „Glauben leben“. Der Nachmittag war frei für Unternehmungen nach Wunsch.

Sonntag, 3. April: Gottesdienst in den jeweiligen Partnergemeinden. Aus unserer Partnergemeinde „Bon Secours“ war nur eine Besucherin gekommen, die über St. Paulus untergebracht war und auch dort den Gottesdienst besuchte.

Die diesjährige Begegnung war coronabedingt sehr besonders, weil sie hybrid stattgefunden hat: Es war möglich, sowohl in Paris als auch in München via Zoom am Eröffnungsgottesdienst und am Programm vom Samstag Vormittag teilzunehmen.

Die nächste Lutherische Begegnung ist für den 12. bis 14. Mai 2023 in Paris geplant, hoffentlich ohne Einschränkungen durch Corona o.ä.

*Christiane Hofmann*

*Parisbeauftragte der Lätare-Gemeinde*



## LÄTARE-STIFTUNG

---

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Förderer unserer Lätare-Stiftung.

auch dieses Jahr hat die Prüfung unserer Kirchenstiftung durch die Stiftungsaufsicht der Evang.-Luth. Kirche in Bayern zu keinerlei Einwänden geführt. Die Stiftung kann daher an die Gemeinde 5.457,60 € aus den Erträgen 2021 ausschütten. Die Mittel werden als Zuschuss zu den Kosten für Kunst- und Kulturveranstaltungen verwendet.

Leider sind die Zustiftungen in Höhe von 4.445 € in 2021 stark rückläufig. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn Sie die Arbeit der Stiftung auch in Zukunft unterstützen und vielleicht sogar weitere Personen für eine Zustiftung gewinnen könnten.

*Wilhelm Höfner, Vorsitzender*



## **SEXUALISIERTE GEWALT IN DER KIRCHE DARF KEIN TABU BLEIBEN**

---

Es ist ein Widerspruch, der gar nicht größer sein kann: In einer Kirche, die sich Nächstenliebe und Hilfe für schwache auf die Fahnen schreibt, wurde vielen Menschen sexualisierte Gewalt angetan von Kirchenmitarbeitenden. Dabei können wir uns nicht im Windschatten der katholischen Kirche ausruhen. Auch in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern wurden bislang 166 Fälle gemeldet. Das beschäftigt und beschämt uns.

Was passiert nun? – Die Landessynode hat Ende 2020 ein Präventionsgesetz verabschiedet; eine Selbstverpflichtung, alle Arbeitsbereiche in Kirche und Diakonie auf Risiken zu überprüfen und Vorkehrungen zu treffen, damit sexualisierte Gewalt erst gar nicht passiert – oder, wenn doch, rasch und konsequent gehandelt wird.

Ein Präventionsteam führt Schulungen in allen Bereichen der Landeskirche durch, sensibilisiert so für das Thema und hilft bei der Erarbeitung von Schutzkonzepten. Auch die Lätare-Kirchengemeinde wird ein solches Schutzkonzept erarbeiten – nicht, um es in einer Schublade abzulegen, sondern um das Thema wach und präsent zu halten.

Eine EKD-weite wissenschaftliche Studie des Forschungsverbundes ForuM hat zudem auch Einsicht in die Akten der bayerischen Landeskirche. Sie soll herausfinden, welche Strukturen in der Kirche sexualisierte Gewalt begünstigen.

Der bayerische Landesbischof Heinrich Bedford-Strom bittet Betroffene, sich zu melden (Bei der Ansprechstelle für sexualisierte Gewalt – sie ist erreichbar unter Telefon 089 5595-335 oder per Email: [AnsprechstelleSG@elkb.de](mailto:AnsprechstelleSG@elkb.de)). Betroffene werden dort beraten und unterstützt – etwa durch Therapiestunden oder einen unabhängigen Anwalt. Betroffene, deren Fall strafrechtlich verjährt ist, können durch die Unabhängige Kommission finanzielle Anerkennungsleistungen erhalten. Diese mit Fachleuten besetzte Kommission vergibt Leistungen bis zu 50.000 Euro.

*Pfarrer Philipp Stoltz (Referent des Regionalbischofs)*

# **AKTIV GEGEN MISSBRAUCH**

Mehr zum Thema unter:

<https://aktiv-gegen-missbrauch.bayern-evangelisch.de/>



# OPEN - AIR K I N O

Neuperlach  
Kino vor der Kirche



INNENHOF LÄTARE ZENTRUM | QUIDDEST. 15 |

## "Filme, so alt wie die Lätare-Kirche"

Dienstag, 30.08.2022 "Harold und Maude"

Mittwoch, 31.08.2022 "Charlie und die  
Schokoladenfabrik"

Gegrilltes, Popcorn, Getränke zum Selbstkostenpreis

OPEN-AIR-KINO

Eintritt frei

Einlass: ab 19.30 Uhr

Beginn: ca. 20.30 Uhr

bei schlechtem Wetter in der Kirche

## Märchenabend zum Thema "Glück"

Samstag, 17.09.2022, 18 Uhr

Lätare-Zentrum

Erzähler: Detlef Grabowski, Marianne Schöninger, Moira Thiele und Marlisa Thumm





## **"Romantischer" Gottesdienst**

**Freitag, 14.10.2022, 18.30 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Martin Decker und Pfarrer Paul Streidl**

Der Theologe Friedrich Schleiermacher sah Religion als „heilige Musik, die alles Tun des Menschen begleiten soll“. Und seine Zeitgenossen, die Dichter und Denker Schlegel und Novalis, wollten die Welt „romantisieren“, das Leben mit Poesie durchdringen.

Abendgottesdienst mit Gedichten und Musik – und einem Glas Wein bei Kerzenlicht im Anschluss.

## **(Kirchen-) Spaziergang durch Haidhausen**

**Samstag, 15.10.2022, 10 Uhr**

mit "Stadtteilfehrer" Peter Waldheim (KV Lätare-Gemeinde)

Treffpunkt um 10 Uhr am U-Bahnsteig Quiddestraße.

Besichtigungen: Georg-Elser-Denkmal, Kirche St. Johannes am Preysingplatz und St. Johann Baptist am Johannisplatz und Alte Haidhauser Kirche in der Kirchenstraße.

Der Spaziergang endet am Hofbräukeller am Wiener Platz.

Handzettel zur Anmeldung liegen rechtzeitig in Pfarramt und unseren Kirchen aus.



## **Literaturabend mit Felix Leibrock mit Live-Zeichnungen von Richard Schleich**

**„Herz oder Kopf?“**

**Ein humorvoller Streifzug durch aktuelle Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt**

**Dienstag, 08.11.2022, 19.30 Uhr, Lätare-Zentrum**

Täglich treffen wir tausende Entscheidungen. Das reicht vom Auswählen beim Bäcker bis zum Fernsehprogramm oder dem Buchkauf. Manchmal stehen ganz wichtige Entscheidungen an. Sie prägen unser künftiges Leben. Auf wen hören wir dann: Das Herz oder den Kopf? Und dann gibt es ja auch noch das Bauchgefühl. „Tu, was dein Herz dir sagt“, heißt es in der Bibel (Prediger 11,9). Der junge Liedermacher Joris nennt den Konflikt so: „Das Herz sagt bleib, der Kopf schreit geh.“ Was ist also richtig:

Dem Herzen vertrauen, dem Kopf oder dem Bauch? Bücher helfen uns, diese anatomische Verwirrung aufzuklären.

An 12 vorwiegend belletristischen Neuerscheinungen zeigt Felix Leibrock humorvoll und nachdenklich, wie Bücher unser Leben stärken, verändern und gegebenenfalls verbessern.



Er gibt Tipps für an- und aufregende Lektüre und für sinnvolle Weihnachtsgeschenke. Jede(r) Teilnehmende erhält eine Empfehlungsliste mit Kurzkomentaren zu den Büchern. Auch sein neues Buch „Mord am Kehlsteinhaus“ stellt er vor und signiert es auf Wunsch.

Dr. Felix Leibrock leitet das Evangelische Bildungswerk München, ist Polizeiseelsorger bei der Bayerischen Bereitschaftspolizei und schreibt Romane, Musicals und Krimis. Mit seinen Literatur-Veranstaltungen begeistert er seit mehr als zwanzig Jahren das Publikum.

Wieder dabei sein wird auch der Architekt und Live-Zeichner Richard Schleich, dessen Bilder für einen guten Zweck versteigert werden.



## – EINFACH MITMACHEN – PROJEKT EHRENAMTSKOORDINATION

---

### **Einführung systematische Ehrenamtskoordination in der Arbeitsgemeinschaft Lätare und Sophie Scholl**

Im Januar 2022 haben sich die Gemeinden Lätare und Sophie Scholl (Berg am Laim, Ramersdorf Nord) gemeinsam für das Projekt des Kirchenkreises München und Oberbayern in Kooperation mit dem Amt für Gemeindedienst (AfG) – einfach mitmachen – beworben.

Um die erfolgreiche Bewerbung für das Projekt haben sich Stephanie Gerstner, Vertrauensfrau von Lätare und Barbara Stiegler, Kirchenvorstand Sophie Scholl, gekümmert.

Die künftige Ehrenamtskoordination werden neben Stephanie Gerstner noch Daniela Gassen und Oliver Peters von Sophie Scholl übernehmen.

Am 07.05.2022 fand die Auftaktveranstaltung in der Olympiakirche statt:

Es ging um EA-Koordination selbst, um Analysemöglichkeiten der bestehenden Ehrenamtslandschaft und wir lernten unser Unterstützerteam kennen: Barbara Gruß, Diakonin und Referentin aus dem AfG Nürnberg, und Norbert Rädiger, Diakon und Referent für Konzeptionsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung im Dekanatsbezirk Weilheim.

Welche Wünsche und Hoffnungen sind mit systematischer Ehrenamtskoordination verbunden?

Unser Regionalbischof Christian Kopp möchte Sozialräume für die Kirche öffnen.

Felix Breitling, Pfarrer von Sophie Scholl, wünscht sich ein Team, das sich um Ehrenamtsprojekte kümmert, Kontaktpersonen für das Ehrenamt, die man einfach anrufen kann.

Klaus Gruzlewski, Pfarrer von Lätare, erhofft sich das Zusammenwachsen der Gemeinden über das Projekt.

Jetzt wird sich der ein oder die andere der häufig langjährig ehrenamtlich Engagierten oder auch Interessierte fragen, was eine systematische Ehrenamtskoordination für ihn oder

*einfach* mitmachen

Menschen und Möglichkeiten werden sichtbar

sie bringt. Es hat doch immer irgendwie funktioniert, sich in die Gemeinde einzubringen. Wir hoffen, dass die Ehrenamtskoordination dazu beiträgt, dass bereits ehrenamtlich Tätige unterstützt werden und neue Ehrenamtliche aus allen Generationen angesprochen und gewonnen werden können.

Wir möchten dazu beitragen, das Ehrenamt in unseren Gemeinden zu stärken und voranzubringen und für alle Generationen attraktiv zu machen.

Für jede Anregung bei dieser Aufgabe sind wir dankbar. Abschließend möchten wir nochmals an das Motto des Pilotprojektes erinnern: – einfach mitmachen –

Deswegen zögern Sie nicht, mit Ihrem „Ehrenamts-Anliegen“ auf uns zuzukommen, unabhängig davon, ob es um Anregungen zur aktuellen Ehrenamtssituation oder künftige aktive Mitarbeit geht.

Aktuell erreichen Sie uns über die Pfarrämter.

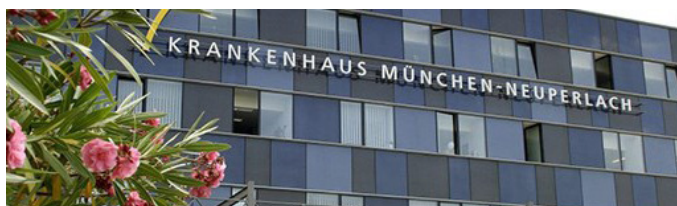
Weitere Infos:

<https://www.ehrenamt-evangelisch-engagiert.de/aktuelles/>



## KRANKENHAUS-GOTTESDIENSTE

---



Jeden Mittwoch um 18 Uhr im  
Krankenhaus Neuperlach (Kapelle)

Die Gottesdienste im Krankenhaus Neuperlach können zur Zeit leider nur in Einzelfällen von außen besucht werden.

**Kontakt: Pfarrerin Brigitte Wein, Tel.: 6794-2280**



## SENIORENHEIM-GOTTESDIENSTE

---

**Georg-Brauchle-Haus, Staudingerstr. 58**

**Horst-Salzman-Zentrum, Plievierpark 9**

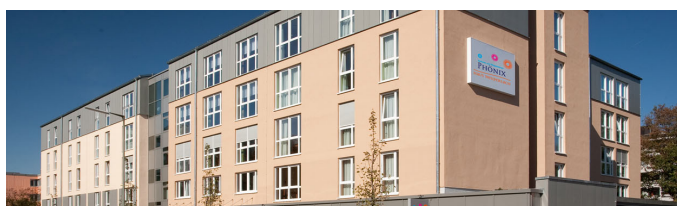
**Pflegeheim St. Michael, Lorenz-Hagen-Weg 10**

**Seniorenzentrum Phönix, Friedrich-Engels-Bogen 4**

Zwar sind die Gottesdienste in den Heimen derzeit noch eingeschränkt, Besuche und Seelsorge sind aber in vollem Umfang möglich.

**Kontakt: Pfarrer Hartmut Thumser, Tel.: 0172 8790857**

**Pfarrer Paul Streidl, Tel.: 0151 59494613**





## GOTTESDIENSTE

Lätare-Kirche, 9 Uhr 30

<b>07.08.2022</b> 8. So nach Trinitatis	<i>Prädikantin Stephanie Gerstner</i>	
<b>14.08.2022</b> 9. So nach Trinitatis	<i>Pfarrer Paul Streidl</i>	
<b>21.08.2022</b> 10. So nach Trinitatis	<i>Pfarrer Paul Streidl</i>	
<b>28.08.2022</b> 11. So nach Trinitatis	<i>Pfarrer Klaus Gruzlewski</i>	
<b>04.09.2022</b> 12. So nach Trinitatis	<i>PfarrerIn Inga Wagner</i>	
<b>11.09.2022</b> 13. So nach Trinitatis	<i>Pfarrer Klaus Gruzlewski</i>	
<b>18.09.2022</b> 14. So nach Trinitatis	<i>Pfarrer Paul Streidl</i> mit dem Posaunenchor	
<b>25.09.2022</b> 15. So nach Trinitatis	<i>PfarrerIn Inga Wagner</i>	
<b>02.10.2022</b> Erntedank	<b>10 Uhr Familiengottesdienst</b> mit dem Kindergarten <i>Pfarrer Klaus Gruzlewski mit Team</i>	
<b>09.10.2022</b> 17. So nach Trinitatis	<i>Prädikantin Stephanie Gerstner</i>	
<b>14.10.2022</b> Freitag	_____	
<b>16.10.2022</b> 18. So nach Trinitatis	<b>10 Uhr</b> <i>Pfarrer Paul Streidl</i> <b>Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen, anschl. Gemeindeversammlung und Eintopfessen</b>	
<b>23.10.2022</b> 19. So nach Trinitatis	<i>Pfarrer Klaus Gruzlewski</i>	
<b>30.10.2022</b> 20. So nach Trinitatis	<i>Pfarrer Paul Streidl</i>	
<b>31.10.2022</b> Reformationstag	<b>19 Uhr Regionalgottesdienst</b> zu	
<b>06.11.2022</b> Drittletzter So des Kirchenjahres	<i>Pfarrer i. R. Michael Göpfert</i>	
<b>13.11.2022</b> Vorletzter So des Kirchenjahres	<i>Pfarrer Paul Streidl</i>	
<b>16.11.2022</b> Buß- und Betttag	_____	
<b>20.11.2022</b> Ewigkeitssonntag	<b>10 Uhr</b> <i>Pfarrer Klaus Gruzlewski und Pfarrer Paul Streidl</i>	
<b>27.11.2022</b> 1. Advent	<b>10 Uhr</b> <i>Pfarrer Klaus Gruzlewski und Pfarrer Paul Streidl</i> mit dem Posaunenchor <b>anschl. Brot-für-die-Welt-Eintopfessen</b>	

## Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, 11 Uhr

*Prädikantin Stephanie Gerstner*

*Pfarrer Paul Streidl*



*Pfarrer Paul Streidl*

*Pfarrer Klaus Gruzlewski*

*PfarrerIn Inga Wagner*

*Pfarrer Klaus Gruzlewski*



*Pfarrer Paul Streidl*

*PfarrerIn Inga Wagner*

---

*Prädikantin Stephanie Gerstner*

**18.30 Uhr "Romantik"-Gottesdienst**  
*Martin Decker und Pfarrer Paul Streidl*

---

*Pfarrer Klaus Gruzlewski*



*Pfarrer Paul Streidl*

## **um Reformationsfest, Michaelskirche Ottobrunn**

*Pfarrer i. R. Michael Göpfert*

*Pfarrer Paul Streidl*



**19 Uhr** *Pfarrer Klaus Gruzlewski*



---

---



Liebe Seniori!

Nicht nur die Lätare-Kirche ist älter geworden, sondern auch viele unserer Mitglieder. Deshalb haben wir im kleinen und großen Kreis immer wieder überlegt, wie unsere Seniorengruppen neu zu organisieren sind. Viele der laufenden Gruppen schrumpfen "altersbedingt", andere sind einfach nicht mehr so mobil und auch Corona hat Spuren hinterlassen.

Deshalb haben wir in der Bibel geblättert, genauer gesagt hinten in der Wortkonkordanz, und zwar unter „neu, Neues“. Und das war der schönste Treffer: „Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jes 43,18f.). Gut, im Jesaja-Buch sprechen die an dieser Stelle von einem Exodus aus Babel... Aber, hey, wir brauchen nach Corona auch einen Neustart!

Deswegen haben wir uns zusammen mit dem Seniorenausschuss überlegt, dass sich die drei Lätare-Clubs, der Dienstagsclub, die Spätlese und die Herbst-zeitlosen, künftig gemeinsam alle zwei Wochen am Donnerstag treffen. Die einen können Kaffee trinken, die anderen Karten spielen und die dritten unterhalten sich über ein aktuelles Thema. Platz genug haben wir: Wir könnten uns sogar einen eigenen Senioren-Raum vorstellen (in den beiden leer stehenden Räumen zur Straße hin), die ganz individuell eingerichtet werden.

Der Zwei-Wochen-Rhythmus wird also beibehalten. Und dies im Wechsel mit dem „Donnerstagsclub“, der sich weiterhin in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche trifft.

Wir brauchen nur noch einen neuen Namen, denn: ‚Aus-drei-Lätare-Clubs-mach-einen‘ ist wohl zu lang.

Vielleicht habt Ihr oder haben Sie Ideen?

*Pfarrerteam Paul Streidl & Klaus Gruzlewski*

## DONNERSTAGSCLUB

SeniorInnentreff in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

---

Der Donnerstagsclub trifft sich in der Bonhoeffer-Kirche am 15.09., 29.09., 20.10., 03.11. und 17.11. jeweils um 15 Uhr.

## DER NEUE "AUS-DREI-MACH-EINEN-CLUB"

SeniorInnentreff im Lätare-Zentrum

---

Der neue ‚Aus-drei-mach-einen-Club‘ trifft sich im Lätare-Zentrum am

22.09., 13.10., 27.10., 10.11. und 24.11. jeweils ab 15 Uhr.

Grundsätzlich ist geplant, dass jedes zweite Mal ein kurzer Vortrag angeboten werden kann (die Themen standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest..).

**Große Senioren-Geburtstagsfeier  
am Dienstag, 18.10.2022, 15 Uhr  
im Lätare-Zentrum**



## GEMEINDEVERSAMMLUNG

---

Nach der jetzt zweieinhalbjährigen Coronazeit haben sich viele Veränderungen in unserem Gemeindeleben ergeben. Neben der Neuordnung unserer Seniorengruppen (siehe "Neuer Club") und angeregt durch die Praxis unserer Nachbargemeinde Sophie Scholl, beschäftigt sich der Kirchenvorstand zurzeit mit der Frage, wie wir in Zukunft unsere Gottesdienste feiern sollen.

Dabei geht es auch darum, wie wir die Gemeindeglieder erreichen, die unsere Angebote bisher nur wenig oder noch gar nicht wahrnehmen. Um möglichst viele Stimmen in die Überlegungen einzubeziehen, laden wir ganz herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein.

Diese findet statt am **Sonntag, 16.10.2022, um 11 Uhr** nach dem Gottesdienst (Begrüßung des neuen KonfirmandInnenjahrgangs) in der Lätare-Kirche. Anschließend herzliche Einladung zum Eintopfessen!

Wir freuen uns, auch Ihr Interesse und Ihre Stimme in die zukünftige Planung miteinbeziehen zu können.



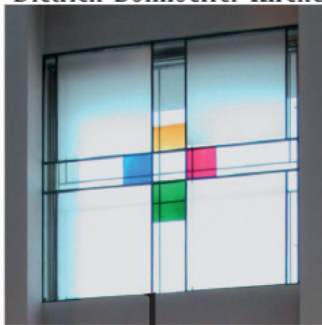


# ÖKUMENE



St.-Maximilian-Kolbe-Kirche

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



## ökumenisch

In der Regel einmal im Monat,  
jeweils dienstags um 19 Uhr

Ökumenische Andacht, anschließend (ca. 19.30 Uhr)

Ökumenisches Bibelgespräch - Bibel teilen

04.10. in Dietrich-Bonhoeffer

25.10. in St. Maximilian-Kolbe

22.11. in Dietrich-Bonhoeffer



## GRUPPEN UND KREISE

### Tanzkreis

Donnerstags, 18.30 Uhr, im Lätare-Zentrum, Gemeindesaal

15. und 29.09., 13. und 27.10., 10. und 24.11.

Leitung: Erika Brüsch (Tel. 637 53 81)

### Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich in der Regel jeden **ersten und dritten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr** im Burgstüberl des Lätare-Zentrums.

15.09. Ausflug nach Erding  
Führung: Frau Döring

06.10. "Es gibt so viel was man nicht muss" – Der Reichtum liegt im Loslassen  
Ref.: Sybille Lohrer

20.10. Vorstellung einer jungen Autorin und ihres Erstromans "Ich hatte keine Ahnung"  
Gabi Worch mit Katinka Hippe

17.11. "Atme durch deine Fußsohlen"  
Ref.: Rosemarie Dietrich

**Team:** Marianne Schöniger (Tel. 637 63 53),  
Irmgard Klinger, Bärbel Simon (Tel. 637 27 62)

### Kegelgruppe

Immer am **zweiten Dienstag im Monat von 14.30–17.30 Uhr** trifft sich eine kleine, nette Gruppe zum Kegeln im kath. Teil des Stephanzentrums.

Termine: 09.08., 13.09., 11.10., 08.11.

(je nach den jeweils aktuellen Corona-Bestimmungen)

Ansprechpartnerin: Liesbeth Jais, Tel. 6789044





## HERBSTKONZERT UND AUSSTELLUNG

---



### „Alles hat seine Zeit“

Das diesjährige Herbstkonzert am **23.10.22 um 18 Uhr** in der Lätare-Kirche, bei dem wieder fast alle Musiker (Organisten, Posaunenchor, Canticolino und Bands) unserer Kirchengemeinde mitwirken werden, steht unter dem Thema „Alles hat seine Zeit“. Unter demselben Motto wird auch eine Bilder-Ausstellung des Foto-Künstlers und „Ideenschmiedes“ Martin Say zu sehen sein, die an eben diesem Abend eröffnet wird.

Wir alle dürfen sehr gespannt sein, wie Musik und Bilder zusammenwirken und sich im besten Fall gegenseitig bereichern. Der Eintritt ist – wie immer – frei. Spenden zugunsten unserer Kirchenmusik sind natürlich erwünscht. Die Ausstellung wird bis zum 1. Adventssonntag (27.11.) zu sehen sein. Und Termine für kleine Führungen mit Martin Say werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**AUSSTELLUNG**  
FOTO  
**A** in der Lätare-Kirche  
vom 23. Okt. bis 27. Nov. 2022  
Alles hat seine Zeit  
Fotografien und Bildcollagen von Martin Say  
Eröffnung  
Freitag den 23. Oktober 2022 18 Uhr  
Lätare-Kirche Quiddestraße 15 81735 München



# MATTER OF HEART



Die Saxophonistin Carolyn Breuer lädt ein zu einer musikalischen Reise durch Galaxien, deren Namen auch in Neuperlach einen guten Klang haben: Jazz. Blues. Folk. Rock. World Music. Die Besetzung wird daher zwischen Spitz-Ohren, Hippies, Professoren und Caro-Hemden wechseln.

Die Starts erfolgen „Tatort“-tauglich jeweils um 18.30 Uhr. Gestartet wird vom Weltraumbahnhof Lätare-Kirche aus.

Die Termine:

- 25. September (Peace Rebel Radio),**
- 30. Oktober (Breuer & Breuer),**
- 20. November (Spirits in the Night),**
- 18. Dezember (Carolyn Breuer meets Hubert Nuss),**
- 29. Januar (White Hippie Trash) und**
- 26. Februar (Carolyn Breuer/Andrea Hermenau-Duo).**

Der Eintritt ist frei. Also runter vom Sofa und rein in den Raumanzug!

Ermöglicht werden alle diese Konzerte durch den BA 16 (Ramersdorf-Perlach) –vielen Dank, lieber Bezirksausschuss!

*Pfarrer Paul Streidl*



*Posaunenchor der  
Lätare-Gemeinde*

Leitung: *Sabine Ludwig*, Tel. 379 685 09

Kontakt: *Dr. Gerrit Bauer*, Tel. 889 095 75

Dienstags, 19.30 Uhr, Lätare-Zentrum

Im Gottesdienst:

18.09., 9.30 Uhr Lätare-Kirche

27.11., 10 Uhr Lätare-Kirche, 1. Advent

Kammerchor der  
Lätare-Gemeinde



Leitung: *Thomas Kruse*, Tel. 637 67 25

Mittwochs, 20.15 Uhr, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Infos: [www.canticolino.de](http://www.canticolino.de)



## NEUES PFARRER-BÜRO



### Neues Büro, neuer Beruf?

Es passiert nicht oft, dass ich auf dem Weg zu meinem Büro darauf angesprochen werde, ob ich zu den Künstlern oder zu den Musikern gehöre – aber im SHAERE ist mir das gleich am ersten Tag passiert. Seit Juni habe ich dort ein kleines Büro im ersten Stock: 1B22 (Rolltreppe rauf, Gang B, Zimmer 22). Allerdings gebe ich mein ungleich größeres Büro in der Quiddestraße dafür nicht auf, ebensowenig meinen Pfarrberuf – aber ich schaue mich hier in den nächsten Monaten interessiert um, ob das Ganze dort etwas mit uns als Kirche zu tun haben könnte. Man kommt übrigens mit ganz interessanten Personen ins Gespräch!

Vielleicht treffen wir uns auch mal im SHAERE?

*Pfarrer Paul Streidl*

Eine Perle in Neuperlach.  
shaere München

Von Menschen – für Menschen.  
Fritz-Schäffer-Straße 9  
81737 München

Von Montag bis Samstag  
10:00 bis 22:30 Uhr  
Sonntags  
10:00 bis 18:00 Uhr





### Die nächsten Kirchenvorstands-Sitzungen:

Mittwoch, **21.09.2022**, 19.30 Uhr

Montag, **24.10.2022**, 19.30 Uhr

Donnerstag, **24.11.2022**, 19.30 Uhr

Eventuell müssen die in der Regel öffentlichen Sitzungen als Video-Konferenzen stattfinden. Sitzungsform und -orte sind im Pfarramt nachzufragen. Interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen.



## **Letzte Hilfe Kurs – Denn was alle angeht, müssen alle angehen...**

Das Lebensende und Sterben unserer Angehörigen, Freunde und Nachbarn macht uns oft hilflos. In diesen Letzte Hilfe Kursen lernen interessierte Bürger\*innen, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe. Der Kurs findet jeweils von 17–21 Uhr statt. Unkostenbeitrag: 10 Euro

Termine:

07.09. Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

11.10. Maikäfertreff, Bad-Schachener-Straße 69

26.10. ASZ Perlach, Theodor-Heuss-Platz 5

### Weitere Veranstaltungen:

#### **Hospiztag**

Thema: Erschwerte Trauer; Referentin: Renata Bauer-Mehren  
Erschwerte Trauer - wie kann ich diese begleiten, und wann muss ich sie an andere Fachleute abgeben?

Termin: 08. Oktober, 14–17 Uhr, St. Stephan, Lüdersstraße 12

#### **Öffentliches Hospizforum**

Geschichten vom Leichenschauer, Referent: Dr. Stefan Hartl  
Die erfahrene Leichenschauer Dr. Stefan Hartl referiert zum Thema Tod und Leichenschau und berichtet über interessante und auch skurrile Geschichten aus seinem Berufsalltag.

Termin wird auf Homepage bekannt gegeben, St. Stephan, Lüdersstraße 12

#### **Lebenscafé**

Offener Gesprächskreis für Hinterbliebene zum Erfahrungsaustausch.

Lebenscafé Perlach, jeden 1. Dienstag im Monat (15–16.30 Uhr), Lüdersstraße 10

Lebenscafé Trudering, jeden 3. Mittwoch im Monat (18–19.30 Uhr), Promenadentreff, Ottilienstraße 28a

#### **Tanz-MIT(t)-woch**

Für alle (Kreis-)Tanzbegeisterten. Es werden Tänze aus vielen Nationen getanzt. Wichtig sind Spaß und ein unkompliziertes Miteinander. Grundkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber Freude an Bewegung, Rhythmus, sowie ein bisschen Kondition. Jeden letzten Mittwoch im Monat von 15.30–17.30 Uhr, St. Stephan, Lüdersstraße 12

#### **Ausbildung zur Hospizbegleiter-Tätigkeit**

Wir bieten Grundseminare zum/zur ehrenamtlichen Hospizbegleiter\*in, nach den Vorgaben des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbands, an. Interessierte, die sich mit der Thematik Tod, Trauer und Sterben auseinandersetzen möchten, sind herzlich willkommen.

Kursdaten: 24. und 25. November jeweils von 16.– 21.30 Uhr, St. Stephan, Lüdersstraße 12

Hinweis: Anmeldung für alle Veranstaltungen per Telefon (089/678 202 40) oder per E-Mail ([kontakt@hospiz-rp.de](mailto:kontakt@hospiz-rp.de)).

Stadtteilbüro Neuperlach des Evangelischen Hilfswerks

Sozialberatung/Treffpunkt

Gerhart-Hauptmann-Ring 56, 81737 München

Tel. 670 89 04/Fax: 67 12 41

Email: [stadtteilbuero-np@hilfswerk-muenchen.de](mailto:stadtteilbuero-np@hilfswerk-muenchen.de)

Internet: [www.stadtteilbuero.neuperlach.de](http://www.stadtteilbuero.neuperlach.de)

**Telefonzeiten:**

Montag/Dienstag/Freitag von 9.30–12.30 Uhr und

Mittwoch von 9.30–16.00 Uhr

**Infothekezeiten (pers. und telef. Sprechzeit):**

Montag von 12.30–14.30 Uhr

Dienstag von 12.30–16.00 Uhr

(Anmeldung für Gruppen und Kurse, Termine, Fragen)

**Sozialberatung nur nach telef. Terminvereinbarung.**

**Eltern-Kind-Gruppen (mit Anmeldung)**

Montag Krabbelgruppe (6–18 Monate) von 10.00–11.30 Uhr

Donnerstag (1,5–3 Jahre) von 10.00–11.30 Uhr

Spielgruppe für Kinder von 2 bis 4 Jahren (mit Anmeldung)

Donnerstag und Freitag von 9.00–12.00 Uhr

**Kleiderkammer** jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 14.00–17.00 Uhr (für Menschen mit geringem Einkommen)

**Kleiderabgabe** ist jeden 3. Dienstag im Monat von 14.00–16.30 Uhr möglich. Bitte telefonisch anmelden!

Aktuelle Veranstaltungen: [www.stadtteilbuero.neuperlach.de](http://www.stadtteilbuero.neuperlach.de)



---

## FÜR ALLE FÄLLE

**Telefonseelsorge:** Tel. 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

**Evangelisches Beratungszentrum (ebz)** in der Ökumenischen Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle und der Ökumenischen Ehe-, Partnerschafts- und Lebensberatungsstelle, Kirchliches Sozialzentrum Neuperlach

Lüdersstr. 10, 81737 München, Tel. 678 202 24,

Fax: 678 202 15

*Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und Familien*

**Condrops –Pedro Suchtfachstelle Ost**

Therese-Giehse-Allee 69, 81739 München

Tel. 18 92 32 - 10, Fax: 18 92 32 - 12

Email: [pedro@condrops.de](mailto:pedro@condrops.de)

*Beratung und Hilfe bei Suchtkrankheiten*

**Info-Telefon des Evang.-Luth. Dekanats**

Tel. 3120 3120

*Alle Fragen zu „Kirche“ in München*

**Offene Behindertenarbeit im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk München**

Blutenburgstraße 71, 80636 München,

Tel. 089 1266110

*Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung*



## **Pfarrbüro**

Lätare-Zentrum, Quiddestraße 15, 81735 München

Sekretärin: Marion Kalinowski

Tel. 122 28 07 30, Fax 635 22 99

Email: pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr bis 12 Uhr

Montag 13 Uhr bis 17 Uhr und Donnerstag 13 Uhr bis 16 Uhr

## **Pfarrer Klaus Gruzlewski**

Tel. 122 28 07 31

Email: klaus.gruzlewski@elkb.de

Freier Tag: Mittwoch

## **Pfarrer Paul Streidl**

Tel. 122 28 07 33 und 0151-594 946 13

Email: paul.streidl@elkb.de

Freier Tag: Montag

## **PfarrerIn Inga Wagner**

ab September im Teildienst

Email: inga.wagner@elkb.de

## **PfarrerIn Brigitte Wein, Krankenhauseelsorgerin**

Oskar-Maria-Graf-Ring 51, 81737 München

Tel. 6794-2280

Email: brigitte.wein@elkb.de

## **Pfarrer Hartmut Thumser, Seniorenheimseelsorger**

Tel. 0172-879 085 7

## **Stephanie Gerstner, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes**

Tel. 01522-615 591 6

Email: stephanie.gerstner@elkb.de

**Internet: [www.neuperlach-evangelisch.de](http://www.neuperlach-evangelisch.de)**



## **Kindertagesstätte (EKiM)**

Lydia Metzsig (Leitung)

Tel. 67 21 54

Email: kita.laetare.muenchen@elkb.de

Sprechzeit: Montag, 16 Uhr bis 17 Uhr

## **Spendenkonto der Lätare-Gemeinde**

Hypo-Vereinsbank München-Perlach,

IBAN DE18 7002 0270 4620 1023 48, BIC HYVEDEMMXXX

## **Spendenkonto der Lätare-Stiftung**

Stiftungsvorstand: Wilhelm Höfner (Vorsitz)

Tel. 122 28 07 30, Email: wilhelm.hoefner@gmx.de

Evangelische Bank

IBAN DE82 5206 0410 0003 4054 60, BIC GENODEF1EK1



# Kirchen und Gemeindezentren der Lätare-Gemeinde



**Lätare-Kirche und Lätare-Zentrum**  
Quiddestraße 15, 81735 München

**U** Quiddestraße



**Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**  
Dietzfelbingerplatz 2, 81739 München

**US** Neuperlach-Süd

## Impressum:

Herausgegeben von der Evang.-Luth. Lätare-Gemeinde München-Neuperlach

Redaktion: Pfr. Klaus Gruzlewski, Marion Kalinowski, Roswitha Schartl, Pfr. Paul Streidl, Hans-Joachim Wege

Fotos: Mehmet Ismail Birinci, Angelika Meyer, Marianne Schöninger, Pfr. Paul Streidl, Pfr. Klaus Gruzlewski

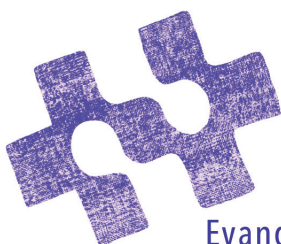
Anschrift der Redaktion und V.i.S.d.P.:

Evang.-Luth. Lätare-Gemeinde, Quiddestraße 15, 81735 München, Tel. 089-122 28 07 30

E-Mail: [pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de](mailto:pfarramt.laetarekirche.m@elkb.de)

Auflage: 3.500 Stück. Gedruckt auf umweltfreundlichem Recyclingpapier

**Redaktionsschluss** für die Winter-Ausgabe  
(Dezember 2022–März 2023): **25.09.2022**



Evangelisch-Lutherische  
**LÄTARE-GEMEINDE**